

Antrag IR-07
ASF NRW**Empfehlung der Antragskommission**
Annahme in Fassung der Antragskommission**Der Landesparteitag möge beschließen:****Geoblocking in Deutschland zielgenau verbieten – Transparenz bei Anrufen aus dem Ausland**

1 Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert unver-
2 züglich das sogenannte Geoblocking zu verbieten und
3 somit mehr Transparenz bei Anrufen aus dem Ausland
4 herzustellen.

5

6 Begründung

7

8 Seit Jahren sind Romance-Scammer bekannt. Sie er-
9 reichen ihre meist weiblichen Opfern auf Plattformen
10 wie Facebook, Tinder, Linkeding usw. Nachdem das Op-
11 fer Vertrauen zu dem Scammer aufgebaut hat, wird es
12 schnell um hohe Geldbeträge gebeten, die dann bereit-
13 willig überwiesen werden, denn die Scammer sind nur
14 auf das schnelle Geld aus.

15 Eine Kontaktaufnahme erfolgt zuerst auf den Plattfor-
16 men. Schnell werden Telefonnummern ausgetauscht.
17 Wenn nun telefonischer Kontakt hergestellt wird, be-
18 nutzen die Scammer das Geoblocking um den wahren
19 Standort zu verbergen. Da die Opfer immer noch glau-
20 ben, dass der Scammer in Deutschland und nicht im
21 Ausland wohnt, wird auch weiter Geld gezahlt. Bis das
22 Bankkonto eines Tages leer ist und der Betrug spätestens
23 dann auffliegt.

24 Durch das Verbieten von Geoblocking werden die wahren
25 Länderkennung gesendet und der Standort (Land)
26 transparent gemacht. So merken viele Opfer vielleicht
27 rechtzeitig den Betrug.

Füge ein in den Titel nach „Deutschland“:

zielgenau

Ersetze Zeilen 1-4 durch:

Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, sich in
der Ampel-Koalition für ein zielgenaues Verbot des so-
genannten Geoblockings und eine konsequente Umset-
zung bestehender EU-Verordnungen einzusetzen, um
durch eine solche Untersagung mehr Transparenz bei
Anrufen aus dem Ausland herzustellen.